

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 179.

Sonnabend, den 28. Juni.

1834.

### Be k a n n t m a c h u n g.

Während der Dauer der nicht länger aufzuschiebenden Pflasterung des Raumes innerhalb des Petersstades und der Petersbrücke können daselbst von und mit dem 30. Juni l. J. an nur Fußgänger ein- und ausgehen; Reitende und Fahrende, desgleichen Schubkärner, haben einstweilen ein andres Thor zum Ein- und Ausgang zu wählen.

Leipzig, den 25. Juni 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Friedrich Müller, Stadtrath.

### S t a d t t h e a t e r.

Mittwoch, den 25. Juni.

Zum ersten Male: Gustav, oder der Maskenball. Große Oper mit Tanz, in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe, vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Ueber.

Eine ausführlichere Beurtheilung auf eine spätere Vorstellung versparend, wollen wir hier nur referiren, daß das große Werk gelungen und der Maskenball seine Herrlichkeiten vor unsern Augen entfaltet hat. Zwei Tage, Montag und Dienstag, war das Theater der Vorbereitungen wegen, welche dieses heroische Unternehmen erforderte, geschlossen. (Wenn wir nicht sehr irren, so ist es alle Montage geschlossen, und am Tage vorher wird wohl jede neue Oper einer Probe bedürfen.) Endlich am Mittwoch sollten unsre gespannten Erwartungen befriedigt werden. Befriedigt wurden sie nun zwar nicht ganz, das kann indeß sehr wohl an der zu hohen Spannung derselben liegen. Allein wir wurden recht angenehm unterhalten. Die Musik kann zwar nicht ausgezeichnet genannt werden, auch hat Ueber schon bessere und charaktervollere Sachen geschrieben. Zu seiner Stimmten verhält sich diese Oper wie ein Gemälde mit Wasserfarben gemalt zu einer mit der ganzen Frische und dem lebendigen Schmelz der Natur bekleideten Landschaft. Indes hat sich der Componist mehr als in mancher seiner spätern Erzeugnisse von auffällenden Reminiscenzen frei zu erhalten gewußt, und es fehlt auch dieser Oper nicht an einzelnen ansprechenden Stellen. Der Text gehört zu den interessantesten und verständigsten, welche wir im Felde der Oper besitzen. Er ist reich an Handlung und hält die Aufmerksamkeit des Zuschauers fortwährend rege.

Fast möchten wir ihn zu vernünftig, zu prosaisch nennen; besonders da alles und jedes, selbst des Justizministers Berichte und die Resolutionen des Monarchen darauf, recitirend vorgetragen wird. Ueber die Aufführung selbst erlauben wir uns noch kein Urtheil, wir sind schon gewohnt, die erste Vorstellung bloß als Generalprobe zu betrachten. Herr Eichberger (Gustav) war gewiß sehr brav, auf gleiche Weise Herr Hauser (Ankarström), nur würden wir ihn nicht gerade nach der Butharie herausgerufen haben. Seine Anstrengung verdiente zwar wohl diese Auszeichnung, allein seine Darstellung war hier nichts weniger als vollendet. Es fehlte ihr alles Edle und Große, er überschritt durchaus die Grenzen der ästhetischen Schönheit, welche auch in den leidenschaftlichsten Momenten vom Künstler einzuhalten sind. Bei Mad. Viehl (Malvina) reichte die Stimme oft nicht aus, und bei Dem. Gerhardt war das Organ, wie gewöhnlich, belegt und angegriffen. Die Rollen beider erforderten aber mehr Spiel. Hinsichtlich der äußeren Ausstattung verdient der Maskenball, der Erfindung und Ausführung nach, alles Lob. Nur vom Ballet wolle man bei unsrer Bühne nicht reden. Denn das Herumhüpfen einiger Kinder ist ebensowenig ein Ballet, als eine Gliederpuppe ein Geschöpf von Fleisch und Bein.  
K.

### G o t t e s d i e n s t.

Am fünften Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag = Cand. Jacob,
	Besp. = M. Kunad;
zu St. Nicolai:	Früh = D. Küdel,
	Besp. = M. Simon;

in der Neukirche: Früh Hr. M. Ebfner,  
Wesp. = Cant. Klinghardt;  
zu St. Petri: Früh = M. Bollbeding,  
Wesp. = M. Just;  
zu St. Pauli: Früh = D. Krehl,  
Wesp. = M. Ackermann;  
zu St. Johannis: Früh = M. Kriß;  
zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,  
Wesp. Betstunde und Examen;  
zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;  
Katechese in der Freischule: = Opitz;  
kathol. Kirche: Früh = P. Peter;  
reform. Gemeinde: Früh = Predig. Schweizer.

Montag Hr. M. Heyl.  
Dienstag = M. Just.  
Mittwoch = M. Bollbeding.  
Donnerstag = M. Petrinus, Pastor in  
Panitzsch.  
Freitag = D. Bauer.

W b c h n e r :

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

„Halleluja“ (Schlußchor des ersten Theils aus dem  
Oratorio „das Weltgericht“), von F. Schneider.

„Schwingt euch auf“ etc., von Drobisch.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

„Meine Seele erhebet den Herrn“ etc., von Ehreg.  
Weinlig. (Nr. 2. Es.)

In der Kirche zu St. Pauli:  
„Dich preist Allmächtiger“ etc., von Drobisch.

### Liste der Getrauten.

Vom 20. bis 26. Juni 1834.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. F. Seltmann, Graveur, mit  
M. A. Westphal, Einwohnerin allhier T.
- 2) J. A. Thieme, Einwohner, mit  
J. C. Heymann, aus Röttha.
- 3) Hr. F. W. Denneberg, Bürger und Musik-  
Instrumentmacher in Pegau, mit  
J. C. F. Sack, Bürgers und Bindenmacher-  
meisters allhier hinterlassene Tochter.
- 4) Hr. J. C. E. Knoche, Buchdrucker, mit  
Jgfr. D. W. Vertusch, aus Lützen.
- 5) Hr. G. W. Lange, Bürger und Tischler-  
meister, auch Hausbesitzer, mit  
Jgfr. J. H. F. Müller, Bürgers und Loh-  
gerbermeisters, auch Hausbesitzers allhier  
hinterlassene Tochter.

- 6) Hr. D. F. F. v. Posern, Bürger und Kauf-  
mann, mit  
Jgfr. W. E. Lücke, Bürgers und Kramers-  
meisters allhier hinterlassene Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. G. Präusche, Bürger und Schneiders-  
meister, mit  
Jgfr. A. B. Ströbel, aus Ritzingen.
- 2) Hr. E. F. Porst, Bürger und Schneiders-  
meister, mit  
E. P. Rusbickel, Bürgers und Schneiders-  
meisters Tochter.
- 3) Hr. J. G. Henschel, Waldhornist im 2ten  
kbnigl. sächs. Schützen-Bataillon, mit  
Jgfr. A. E. Rößiger, Hausmanns Tochter.
- 4) Hr. E. M. Bornschein, Secretär bei der  
fürstl. Reiss-Planischen Zeitungs-Expedition  
in Gera, mit  
Jgfr. J. M. Ludwig, Bürgers, Gastwirths  
und Hausbesitzers hinterlassene Tochter.
- 5) Hr. H. F. W. E. Kühn, Schriftsetzer, mit  
Jgfr. W. H. Dittebrand, Schriftsetzers T.
- 6) E. D. Säbler, Einwohner und Schneider  
in Mockau, mit  
Jgfr. J. H. Robert, aus Ebbing.

### Liste der Getauften.

Vom 20. bis 26. Juni 1834.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. C. F. E. Fende's, der Handlung Bes-  
fligen Tochter.
- 2) E. F. Langrock's, Handarbeiters Tochter.
- 3) Hrn. A. C. Wagner's, Buchdruckers Tochter.
- 4) Hrn. F. A. Schönlein's, Bürgers und  
Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) Hrn. C. E. Schunke's, Bürgers u. Böttcher-  
meisters Sohn.
- 6) Hrn. E. H. Lehnert's, Bürgers und Lohn-  
kutschers, auch Hausbesitzers Sohn.
- 7) J. E. Richter's, Maurergesellens Sohn.
- 8) Hrn. E. Leykam's, Bürgers und Gärtners  
meisters Tochter.
- 9) E. W. Möbius, Copistens Tochter.
- 10) Ein uneheliches Mädchen.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. E. F. Schönknecht's, Bürgers und  
Schneidermeisters Sohn.
- 2) Hrn. F. A. Bähr's, Comptoiristens Sohn.
- 3) J. G. Freyer's, Wagenwächters Sohn.
- 4) E. A. Neumann's, Coloristens Sohn.
- 5) Hrn. J. F. G. Polet's, Bürgers und Loh-  
gerbermeisters Tochter.
- 6) Hrn. E. L. Baumgärtel's, Bürgers und  
Uhrmachers Sohn.
- 7) Ein uneheliches Mädchen.

Redacteur: D. A. Barthhausen.

**Getreidepreise.**

Weizen	2 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr. 4 Gr.
Korn	1 " 22 " " 2 " 4 "
Gerste	1 " 10 " " 1 " 12 "
Hafer	1 " 5 " " 1 " 7 "
Kübsen	6 " 4 " " 6 " 8 "
Erbfen	2 " 10 " " 2 " 18 "

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	5 Thlr. 12 Gr. bis 6 Thlr. 6 Gr.
Birkenholz	4 " 21 " " 5 " 16 "
Ellernholz	4 " 6 " " 5 " 2 "
Kiefernholz	3 " 8 " " 4 " 6 "
1 Korb Kohlen	— " — " " 2 " — "
1 Scheffel Kalk	— " 16 " " — " 20 "

**Börsen in Leipzig,**  
vom 27. Juni 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S. 137½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	110½
do.	2M. 137½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S. 100½	—	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2M. —	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k.S. 103½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12½
do.	2M. —	—	Species	—	1½
Bremen in Louisd'or	k.S. 109½	—	Verl. (Preuss. Courant	—	102½
do.	2M. —	—	Verl. (K. sächs. Cassenbillets	—	100½
Breslau in Ct.	k.S. 103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M. —	—	Silber 1315th. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S. 100½	—	do. niederhaltig	—	—
do.	2M. —	—			
Hamburg in Bo.	k.S. 147½	—	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do.	2M. 147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.	2M. 6.15½	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	1295	—
do.	3M. 6.15½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	100½	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S. 78½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	92½	—
do.	2M. 78½	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3M. 78½	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.	99	—
Wien in Conv. 90 Xr.	k.S. 101½	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2M. 101½	—	poln. in pr. Cour.	—	—
do.	3M. 100½	—			

**Bekanntmachung.**

Dem correspondirenden und reisenden Publicum wird andurch bekannt gemacht, daß von morgen, den 28. Juni an, neue Postberichte, bestehend in einem Verzeichnisse des Abganges und der Ankunft der Brief-, Personen- und Packerei-Posten in Leipzig, nebst einem alphabetischen Ortsregister, mit Rückweisungen auf die Nummern der in diesem Postberichte aufgeführten Posten, in Quartformat, bei den Packmeistern in hiesiger Ober-Postamts-Expedition, das Exemplar zu 4 Gr. preuß. Cour., zu haben sind. Leipzig, den 27. Juni 1834.

Königl. Sächs. Ober-Postverwaltung.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 29. Juni, zum dritten Male: Gustav, oder: der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

Dienstag, den 1. Juli, zum ersten Male: Bube und Dame, oder: Schwache Seiten, Lustspiel von L'opfer.

Literarische Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung ist so eben erschienen: Cethegus sive de eloquentia secundum naturam, dignitatem, ambitum, tractationem, viam rationemque; qua se sensim explicuit apud Graecos atque Romanos adumbrata a Carolo Theophilo Schmidt e Neusalzate, phil. doct. et libb. art. mag. Preis 16 Gr.

Der Redner wird in diesem Werke nach dem Muster der Griechen und Römer als vielseitig gebildeter, und als ein zur wahren Weisheit gelangter Lebensphilosoph dargestellt. Die sich allmählig entwickelnde geistige Blüthe von dem Knaben an bis zum gereiften Manne wird unter dem Namen Beredsamkeit durchgeführt. Dem künftigen Redner wird hier die Größe der Sache vor die Seele geführt und zugleich der Weg gezeigt, auf welchem allein dies hohe, schöne Ziel erreicht werden kann. Es ist nicht ein Compendium der sogenannten Rhetorik, sondern eine philosophische Abhandlung über das Wesen der Beredsamkeit.

So eben ist bei Chr. G. Kollmann in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber Errichtung einer katholisch-theologischen Facultät in der Universität Leipzig. Als Fortsetzung des Entwurfs zur Wiedergeburt der genannten Universität, verfaßt vom Prof. Krug. Geheftet 4 Groschen.

Da der Ertrag dieser Schrift zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt ist, welchen das Vorwort näher bezeichnet, so wird es dankbar angenommen und dereinst berechnet werden, wenn Jemand mehr dafür bezahlen will.

## Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage ein

### Commissions-Comptoir

unter der Firma von **Eduard Werner**, Reichsstraße Nr. 540, erste Etage, errichtet habe.

Die Geschäfte dieses Comptoirs fassen in sich: die Uebernahme aller Waaren zum Verkauf in Commission, — Local-Nachweisungen und Vermiethungen jeder Art, — solide Versicherungen und Nachweisungen offener Stellen für alle Branchen und Classen, — Verkäufe von Grundstücken jeder Art, als: Rittergüter, Landgüter, Häuser, Handlungen, Apotheken, Gasthöfe, Mühlen &c., — ferner die Unterbringung und Verschaffung von Geldern und Capitalien auf Hypothek &c.

Ich ersuche daher ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum um Ertheilung Ihrer geneigten Aufträge, indem ich im Voraus die reellste und pünktlichste Besorgung derselben gegen äußerst billige Provision zusichere.

Pläne über die Einrichtung und Verwaltung dieses Geschäfts werden auf meinem Comptoir unentgeltlich verabreicht.

Alle Briefe und Zusendungen werden franco erbeten.

Das Comptoir ist täglich Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr, für Jedermann offen. Leipzig, am 24. Juni 1834.

Das Commissions-Comptoir von **Eduard Werner**,  
Reichsstraße Nr. 540, erste Etage.

**Bekanntmachung.** Meine bisher im rothen Stiefel allhier betriebene Gast- und Speisewirtschaft habe ich heute an Herrn Windisch abgegeben. Meinen herzlichen Dank allen meinen Freunden, Gönnern und Bekannten für das mir dort geschenkte Wohlwollen, und bitte, mir auch solches in meiner jetzigen Pachtung zu schenken. Leipzig, den 25. Juni 1834.

Christian Friedrich Duderstedt,  
Pächter der Communal-Wasch-Anstalt am äußersten Kanstädter Thore.

**Bekanntmachung.** Meine rothe, grüne und schwarze Linde, welche nicht schimmelt, desgl. Fett-Glanzwichse, die dem Leder nicht schädlich, die Schachtel 6 Pf., ist von heute an fortwährend zu haben im Kupfergäßchen Nr. 667 parterre. Leipzig, den 27. Juni 1834.

H. G. F. Jensch.

**Hausverkauf.** Eingetretener Verhältnisse halber soll ein in der Ulrichsgasse allhier gelegenes, sehr vortheilhaft gebautes und gut rentirendes Haus billig verkauft werden. Die Kaufsbedingungen erfährt man in Nr. 296, zwei Treppen hoch vorn heraus, am neuen Kirchhofe.

**Verkauf.** Ein in der Fleischergasse allhier gelegenes Haus ist im Auftrage des Eigenthümers ohne Unterhändler durch mich zu verkaufen. D. Mertens.

**Verkauf.** Ein Haus in der Petersvorstadt, mit angebrachter bürgerlicher Nahrung, soll billig verkauft werden. Das Nähere in Nr. 999.


Zu verkaufen ist ein dauerhafter Secretär und ein Kinderbett, Alles in gutem Stande, auf der Johannisgasse Nr. 1329, im Hofe eine Treppe hoch quervor.

**Verkauf.** In Herrn Reimers Garten sind alle Sorten frische Kirschen, so wie auch große Herzkirschen und grüne Walnüsse zum Einsetzen, zu haben bei dem Gärtner Hyronimus.

**Verkauf.** Ortsveränderung halber sind verschiedene Meubles, italienische Violinen von großen Meistern, Handzeichnungen u. dgl. mehr zu verkaufen. Reichsstraße Nr. 548, Salzmeße, 3 Treppen hoch vorn heraus, zu erfragen.

**Verkauf.** Bleiweiße aus einer der besten Fabriken empfang ich in Commission und verkaufe solche zu den Fabrikpreisen der Centner 7, 8, 10, 11, 12 und 14 Thlr.

E. G. Gaudig, sonst Horn, Kanstädter Steinweg Nr. 1029.

 Das Jahre lang als bewährt befundene Mittel zu Vertilgung der Wanzen, in Gläsern à 4 Gr., wird verkauft am Neukirchhofe Nr. 251 von C. L. Blatspiel.

**Verkauf.** Von den so beliebten kleinen westphäl. Schinken, das Stück 5, 6, 7, 8 bis 12 Pfd., so wie Cervelat- und Zungenwürsten, erhielt frische Zufuhr Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Neue Häringe erhielt heute wieder pr. Post und kann solche bedeutend billiger als früher verkaufen Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

## V e r k a u f.

So eben empfang ich eine neue Zufuhr schöne große süße gebackene Saalpläumen, wovon ich à Pfund 1 Gr. verkaufen kann. M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Süsse Apfelsinen, à Dutzend 12 Gr.,**

verkauft M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Schöne grosse bittere Pomeranzen**

empfehle ich zu billigen Preisen. M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

## E m p f e h l u n g.

Von wollenen Damasten zu Meubles besitze ich ein ziemlich großes Lager in vielfacher Farbauswahl, und empfehle ich diesen schönen Artikel hiermit erbedenst. August Hanoldt, am Markte Nr. 172.

**Die Conditorei-Waaren-Handlung von Wilhelm Richter** ist von heute an aus dem goldnen Schiffe in das Halle'sche Pfortchen (Plauen'schen Hof) verlegt worden, welches einem geehrten Publicum hiermit ergebenst bekannt gemacht wird.

Auszuleihen sind 6000 Thlr. auf sichere Hypothek durch D. Neubert, Hainstraße Nr. 202.

**Capitalgesuch.** Auf ein nahe gelegenes Landhaus werden 550 Thlr. zu erborgen gesucht durch den Notar Schönemann in Nr. 99.

**Gekauft werden leere Selterser Flaschen im Gewölbe unter den 3 Rosen.**

**Dienst-Anerbietungen.** Den resp. Herrschaften werden mehrere mit den besten Zeugnissen versehene Wirthschafterinnen für städtische und ländliche Haushaltungen, Gesellschafterinnen, Gouvernanten, Ladenmädchen, Köchinnen, Stubenmädchen, Marqueurs, Bediente, Kutscher, Markthelfer, Laufbursche u. d. m. bestens empfohlen durch die Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

**Anerbieten.** Ein im Schreiben und Rechnen geübter junger Mensch sucht eine Stelle als Copist, Privatsecretär, oder dgl.; auch erbietet er sich zum Coloriren, wie auch zu französischen Uebersetzungen. Näheres in Reichels Garten, alter Hof Nr. 773, beim Musikus Haubold.

**Gesucht.** Ein Knabe von auswärtigen rechtlichen Aeltern wird in eine hiesige Materialen detail Handlung unter billigen Bedingungen als Lehrling gesucht durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

**Gesuch.** Ein junger Mensch wünscht ein Unterkommen als Laufbursche. Es kann derselbe sowohl wegen seiner Thätigkeit, als auch Treue und Ehrlichkeit, empfohlen werden. Zu erfahren in der Hainstraße Nr. 204 beim Hausmann.

**Gesucht.** Einige Bursche, welche im Illuminiren nicht unerfahren sind, können auf längere Zeit Arbeit erhalten auf der Windmühlengasse Nr. 862, drei Treppen hoch.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, der ehrlich ist und willig zu häuslichen Arbeiten, in Nr. 713, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein solider Mensch in gesetzten Jahren, welcher bei der sächs. Cavallerie gedient, wünscht ein Unterkommen als Kutscher, Hausknecht u. s. w., durch das conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, im Gasthose zur Dresdner Herberge.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine geschickte Köchin, und haben sich taugliche Subjecte im Brühl Nr. 317, neben der weißen Taube, eine Treppe hoch, zu melden.

**Gesucht** wird ein Kindermädchen in der Hainstraße im goldenen Anker, im Mittelhose eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann, wird zu miethen gesucht. Das Weitere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Gesuch.** Ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und mit Kindern umzugehen weiß, kann sogleich eintreten in der Burgstraße Nr. 138, eine Treppe hoch.

**Logisgesuch.** Von einer stillen pünktlich zahlenden Familie wird nächste Michaeli ein Logis, bestehend aus Stube, geräumiger Kammer, heller Bodenkammer und übrigem Zubehör, wo möglich in der Vorstadt, zu miethen gesucht. Anzeigen beliebe man unter der Adresse J. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Logisgesuch.** Mehrere Logis im Preise von 40 bis 130 Thlr. werden zu Michaeli zu miethen gesucht durch P. G. Wurster, in Nr. 21.

Zu miethen gesucht wird eine Stube nebst Schlafgemach für zwei Studierende, auf der Gerbergasse oder in der Nähe derselben. Nachricht hierüber bittet man an Herrn Rohr, Gastwirth auf der Gerbergasse, recht bald gelangen zu lassen.

**Vermiethung.** Eine Erkerstube ist sogleich auf dem neuen Kirchhose Nr. 272, zwei Treppen hoch, an ledige Herren zu vermieten und daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Zu Michaeli ist ein Logis mit 3 Stuben für 85 Thlr., und eins dergl. für 70 Thlr. zu vermieten und zu erfragen in Nr. 21, 2 Treppen hoch vorn heraus.

**Vermiethung.** Verhältnisse halber sind noch zwei gut meublirte Stuben, wovon eine mit Erker, den 1. Juli monatsweise zu vermieten in der Reichsstraße Nr. 548, Salzmeße, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Am neuen Kirchhose Nr. 296, eine Treppe hoch vorn heraus, ist ein Familienlogis mittler Größe von Michaeli d. J. an zu vermieten und das Nähere im nämlichen Hause zwei Treppen hoch zu erfahren.

**Vermiethung.** In der Grimma'schen Gasse sind einige schöne Logis an ledige Herren zu nächste Michaeli zu vermieten. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines, sehr angenehmes gelegenes Zimmer in der Stadt mit Meubel und Bett, und das Nähere darüber in der Dresdner Herberge bei Herrn Otto zu erfahren.

**Physikalische Vorstellung.** Heute, Sonnabend, den 28. Juni, ist physikalische Vorstellung. Um aber nicht die Anwesenheit des schönen Geschlechts bei den Vorstellungen zu entbehren, zeigen wir ergebenst an, daß heute und ferner ihre Gegenwart nicht mehr durch einen Schuß abgeschreckt werden soll. — Auch werden wir Montag und Donnerstag durch die schönen Versuche in Sauerstoffgas, als: die Verbrennung des Phosphors, der Stahlfedern, des Kampfers, die Zahl der Experimente ersetzen und machen zugleich bekannt, daß künftigen Donnerstag, als den 3. Juli, die letzte Vorstellung gegeben wird. Reinhardt & Sohn, Mechaniker.

Physikalisch-psychologische Experimente (Psychometer), täglich Nachmittags von 5 Uhr an in der Schulgasse, der Freischule und anstoßenden Freimaurerloge gegenüber. Entrée 16 Gr.

## Concert-Anzeige.

Zum heutigen Concert im Garten der goldnen Säge ladet ergebenst ein  
G. Krenzel.

Concert-Anzeige Heute großes Extra-Concert auf der grünen Schenke, wobei ich Taucha'sches Doppel-Lagerbier vom Fasse verschenke.  
Boigt, Wirth zur grünen Schenke.

## Concert in Eythra.

Morgen, Sonntag, den 29. Juni, wird von einem wohlbesetzten Musikchore in meinem neu angelegten Garten ein grosses Concert gegeben werden, wozu seine verehrtesten Gönner und Freunde ganz höflichst einladet  
Carl Hoffmann, Gastgeber.

## Einladung.

Ein geehrtes Publicum ladet morgen, den 29. Juni, zu einem Hahnekampf mit Tanzmusik ergebenst ein  
F. Wagner, in Kleinmiltitz.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 29. Juni, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um gütigen Besuch bittet  
Friedrich Braunschweiger in Möckern.

Einladung. Morgen, den 29. dieses, halte ich ein Kirchsfeft mit Musik, und lade meine Gönner und Freunde dazu ergebenst ein.  
Schneider in Großschocher, im Trompeter.

Anzeige. Liebhabern von Vogel- und Sternschießen, mit Rüstungen, empfiehlt seinen Schießstand ic. nebst dem kleinen Saale zur Benutzung  
Ferdinand Becker, zur großen Funkenburg.

Reisegelegenheit nach Karlsbad. Den 30. Juni oder den 1. Juli geht eine bedeckte Chaise dahin ab, wo noch Plätze offen sind. Näheres beim Lohnkutscher Schöppe auf dem Ransstädter Steinwege in der blauen Hand.

Retourgelegenheit in einem bequemen Reisewagen über Braunschweig nach Hamburg, nächsten Dienstag oder Mittwoch. Zu erfragen im Hôtel de Pologne.

Verloren wurde am 26. d. M. auf dem Wege von der Johannisgasse durch die Grimmasche Gasse über den Markt nach der Katharinenstraße ein Exemplar von Platens „Romantischem Oedipus“. Der Finder wird angelegentlichst ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann in Barthels Hofe abzugeben.

Verloren wurde am 25. d. Mon. aus dem Salon des Herrn Braunschweiger in Möckern durch den Garten, die Chaussee herein über die Serberggasse bis in die Ritterstraße ein goldnes Kreuz, mit 4 hellblauen Steinchen besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde am 25. d. M. ein kleiner Ohrring mit Eilastein und Eilagelöckchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Vermisfter Ring. Seit beinahe 14 Tagen wird in einer Familie ein Ring mit guten Steinen — in Form einer Rosette und von der Größe eines 8 Pfennigers — vermist. Sehr gern ist man erbötig, noch mehrere Thaler dem Käufer gern und willig zu geben, als die Auslage gewesen, da der Ring ein sehr theures Andenken ist. Herr Goldschmied Schleißner im Barsfußgäßchen wird die Güte haben, Auslagen und Belohnung dem redlichen Bringer des Ringes einzuhändigen. Man bittet sehr darum.

Dank. Herzlichen Dank den unbekanntem Sängern, welche durch ihren überraschenden Gesang mich am 26. Abends erfreuten.

## Zur gefälligen Beachtung!

Allen denjenigen, welche billig und gut speisen wollen, kann die Speisewirthschaft des Herrn Valentin Neumann, Gewandgäßchen Nr. 622, mit Recht empfohlen werden.  
Mehrere Tischgänger daselbst. A. G. II II L. M.

\* \* \* A mon départ d'ici pour Delitzsch, je me recommande au bon souvenir de ceux de mes amis dont je n'ai pu prendre congé personnellement, en les priant de bien vouloir, malgré l'éloignement, me continuer leur précieuse amitié et bienveillance.  
Leipzig, le 28 Juin 1834. Charles Ritter, tourneur.

**Familien-Nachricht.** Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Förster, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an. Leipzig, den 26. Juni. A. Artus, Cond.

**Familien-Nachricht.** Heute früh um 4 Uhr endete ein Lungenschlag das theuere Leben unsrer innigst geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwägerin, Caroline Lange, geb. Müller, im Alter von 27 Jahren.

Allen hiesigen Verwandten und Freunden widmen wir die traurige Nachricht von diesem schweren Verhängniß und bitten um stilles Beileid. Leipzig, den 27. Juni 1834.  
Joh. Fr. Lange, als Gatte, und im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

### Zhorzettel vom 27. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s Z h o r.**  
Auf der Dresdner Diligence: Mad. Wiese, v. hier.  
**H a l l e' s c h e s Z h o r.**  
Fr. Amtm. Matthäi, v. Reibitz, passirt durch.  
Fr. Polizei-Secretär Zahn, v. Bitterfeld, in der g. Sonne.  
Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Fr. Cand. Fink und  
Hrn. Condit. Cotti u. Gredig, v. Berlin, unbestimmt.  
Mad. Beck, v. Bremen, im Hotel de Baviere.  
Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Fr. Commis  
Israel, von Hamburg, Fr. Prediger Klusemann, von  
Magdeburg, und Fr. Mühlen-Inspr. Liebe, v. Bernburg,  
im Hotel de Pologne, Fr. Rittmstr. v. Ikenblitz und  
Fr. Justiz-Commis. Rath Kette, v. Magdeburg, pass. d.  
Fr. Hof-Apotheker Wöndt u. Fr. Iffel, herzogl. Haus-  
Postmstr., v. Ballenstädt, im Hotel de Pologne.  
Fr. Partic. Gläser, v. Homburg, im Hotel de Saxe.  
Fr. Kammerherr v. Waghdorf, v. Dresden, im H. de Bav.

**K a n s t ä d t e r Z h o r.**  
Fr. Oberst v. Liebenroth u. Fr. Prem.-Lieut. v. Lehmann,  
v. Erfurt, im Hotel de Prusse.  
Fr. Geschäftsführer Löwe und Fr. Obdtskreis. Sellier,  
v. Elberfeld, u. Fr. Kfm. Tennemann, v. Erfurt,  
im Blumenberge.  
**P e t e r s t h o r.**  
Fr. Commis Antrop, v. Pöbenstein, bei Deistinge.  
Fr. Obdtsm. Schweiger, v. Pöbenems, passirt durch.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Hrn. Kfl. Lüdemann u. Mehl, v. Berlin, passiren durch.  
Fr. Kfm. Amshel, v. Frankfurt a/M., im Schw. Bär.  
Auf der Nürnberger Diligence: Hrn. Kfl. Rebner, Zehsche  
u. Raundorf, v. Nylau, Glauchau u. Werdau, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s Z h o r.**  
Hrn. Kfl. Edsch u. Ebbede, v. Breslau, u. Fr. Prediger  
Göpp, v. Berthelsdorf, passiren durch.  
**H a l l e' s c h e s Z h o r.**  
Fr. Kfm. Kypke, v. Dessau, unbestimmt.  
Fr. Commis Sturm, v. Aschersleben, in Nr. 692.  
Fr. Kfm. Zimmermann, v. Halle, unbestimmt.  
Mad. du Bignon, v. Halle, im Blumenberge.  
**K a n s t ä d t e r Z h o r.**  
Fr. Porträt-Maler Pesse, v. Hamburg, im H. de Saxe.  
**P e t e r s t h o r.**  
Hrn. Kfl. Erhardt u. Gerber, v. Gemünd, passiren durch.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. D. Pfotengauer, v. Wernsdorf, im g. Hute.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.  
**S r i m m a' s c h e s Z h o r.** Vacat.

**H a l l e' s c h e s Z h o r.**  
Fr. Fabr. Pelger, v. Brüssel, im Hotel de Russie.  
Fr. Prediger Simonis, v. Mecklenburg, passirt durch.  
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Fr. Graf v. d. Schulens-  
burg, Fr. Partic. v. Bredow, und Fr. Kfm. Caspar,  
v. Berlin, unbestimmt.  
Fr. Baron v. Werther, königl. preuß. Legat.-Secretär,  
v. Berlin, passirt durch.  
**K a n s t ä d t e r Z h o r.**  
Fr. Obdtskreis. Mainz, v. Frankfurt a/M., passirt durch.  
**P e t e r s t h o r.** Vacat.  
Hrn. Kfl. Bick u. Knoll, v. Nürnberg, passiren durch.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. Partic. Graf v. Wolfenstein, Fr. Graf v. Bellegarde  
u. Fr. Partic. v. Kaan, v. Wien, im Hotel de Russie.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s Z h o r.**  
Hrn. Reinhardt u. Kuhnert, v. hier, v. Dresden zurück.  
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Kfm. Hörne, v. hier,  
Hrn. Regoc. Ventura u. Ascher, v. Wien, in Eckerts  
Haus, Fr. Capitän Kelly u. Fr. Partic. Kelly, aus  
England, im Hotel de Baviere, Fr. Kfm. Schubert,  
v. Ebbau, in der Lanne, Fr. Buchdr. Aderholz, von  
Breslau, und Fr. Kfm. Meyer, v. Hamburg, unbest.,  
Mad. Partung, v. Zittau, pass. d., Fr. v. Wartensleben  
u. Hrn. Kfl. Künz u. Penniger, v. Dresden, pass. d.  
**H a l l e' s c h e s Z h o r.**  
Fr. Staats-Rath u. Ritter D. v. Ledebour, v. Riga,  
im Hotel de Russie.  
**K a n s t ä d t e r Z h o r.**  
Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Fr. Freiherr  
v. Schenkel, v. Erfurt, Fr. Justiz-Commis. Garmatter,  
von Berlin, Fr. Rentier Perwarz, von London, Hrn.  
Obdtskreis. Schreyer u. Paas, v. Frankf. a/M., Hrn.  
Kfl. Pempel und Burchardt, v. Pulsitz u. Ulrich,  
pass. durch, u. Fr. Rouge, v. Paris, unbestimmt.  
Fr. Obdtskreis. Michaelson, v. Pöbenems, u. Fr. Kfm.  
Wisch, v. Wollstein, bei Klaffig.  
Fr. Obdtskreis. Wernsdorf, v. Dessau, in Nr. 592.  
Fr. Kfm. Blasberg, v. Solingen, im weißen Adler.  
Fr. Bonq. Gohmann, v. Dessau, unbestimmt.  
Fr. Freiherr v. Wermann, v. Wendleben, im H. de Bav.  
**P e t e r s t h o r.**  
Hrn. Kfl. Romerio u. Benner, v. Gemünd, pass. durch.  
Fr. Fabr. Goldner, v. Werdau, im bl. Ros.  
Fr. Ger. Dir. Constantin, v. Zeitz, im Hute.  
Fr. Amts-Actuar Zausch, v. Baldenburg, in St. Wren.  
Fr. Kfm. Ranniger, v. Altenburg, passirt durch.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. Kfm. Salomon, v. Sandersleben, im Hotel de Pologne.